11. APRIL 2014

Plötzlich wieder ganz eng

Spfr Dinkelsbühl erwarten heute den VfB Durach

DINKELSBÜHL (jn) - Heute um 17 Uhr erwarten die Spfr Dinkelsbühl den VfB Durach zu einer für die Restsaison bedeutungsvollen Auseinandersetzung in der Fußball-Landesliga Südwest.

Zwar haben die Sportfreunde auch nach dem 0:5 in Memmingen als Zwölfter mit 31 Punkten einen recht komfortablen Vorsprung von 12 Zählern auf den VfB, der als Tabellen-15. den zweiten von drei Relegationsplätzen belegt. Eine Position weiter oben ist es allerdings wieder ganz eng geworden. Nach dem sensationellen 3:0 beim Spitzenreiter Illertissen – dem dritten Sieg in Folge – liegt die SpVgg Kaufbeuren jetzt nur noch einen Punkt hinter Dinkelsbühl, hat allerdings noch zwei Spiele weniger. Auf dem ominösen Rang 14 folgt der SV Planegg-Krailling, punktgleich mit Kaufbeuren (und spielgleich mit den Spfr). Der SV feierte letzte Woche ebenfalls ein 3:0, gegen den Achten Aindling.

Um von den unberechenbaren Verfolgern nicht sogar überholt zu werden ist also jetzt wieder Dinkelsbühl gefordert. „Wir sind weiterhin mitten im Abstiegskampf“, weiß auch Spfr-Trainer Ralf Meier, „und zuhause gegen Durach musst du gewinnen, ein Punkt wäre zu

wenig.“ Der VfB hat in diesem Jahr erst dreimal und seit zwei Wochen wetterbedingt überhaupt nicht mehr gespielt. Deshalb sind auch die Oberallgäuer noch zwei Partien im Rückstand. Der letzte Sieg datiert vom November (in Planegg), insgesamt halten sie in dieser Saison erst drei. Alles andere als ein furchterregender Gegner. Aber Durach hat sich noch lange nicht aufgegeben und wird zumindest darum kämpfen, nicht auf einen der zwei direkten Abstiegsplätze abzurutschen.

„Wir müssen uns gegen Durach mehr Torchancen herausspielen“, wird die taktische Ausrichtung des Trainers etwas offensiver als zuletzt sein. Mit der Rückkehr von Paul Raddatz und Johannes Bauer stehen ihm auch wieder zwei Alternativen mehr zur Verfügung. Das Hinspiel gewannen die Spfr knapp mit 1:0.

Spfr: P. Deeg, Neuhäusler, S. Arold, Engelhardt, J. Müller, Hähnlein, P. Müller, T. Müller, Eiberger, M. Arold, Consentino, T. Deeg, Gruber, Nagengast, Bauer, Raddatz, Meier.

Schiedsrichter: Andreas Dittmeier (Wörth).

Außerdem spielen: TSV Nördlingen – SC Fürstentfeldbruck (0:0), SC Ichenhausen – SV Mering (0:1), FC Affing – TSV Gersthofen (0:0), TSV Ottoberuren – SV Planegg-Krailling (1:3), SpVgg Kaufbeuren – SV Egg (0:3), SC Oberweikertshofen – FV Illertissen II (1:2), FC Gundelfingen – FC Memmingen II (0:0).